

Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: Schließung der Mensa in der Uhlandstraße für das Schuljahr
20/21
Bezug: 540/2020

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

Die Fragen der SPD-Fraktion beantwortet die Verwaltung wie folgt:

1. Warum wurde der Gemeinderat / der KUBIS nicht frühzeitig informiert.

Die Mensa Uhlandstraße ist aufgrund der Corona-Pandemie seit dem 17.03.2020 durchgängig geschlossen. Die Verwaltung hat zwischenzeitlich verschiedene Konzepte hinsichtlich ihrer Umsetzbarkeit geprüft, die sowohl die Hygiene- und Abstandsvorschriften als auch die - bereits bekannte - eingeschränkte Nutzbarkeit der Lüftungsanlage berücksichtigt. Mit dem bisherigen Betreiber wurde in einem iterativen Prozess intensiv nach einer Lösung gesucht. Letztlich sind jedoch alle Konzepte gescheitert. Insbesondere die komplett offene Küche, die Geräteausrüstung, die Lüftungsanlage und die Nutzung durch Kinder aus drei Gymnasien und fast 100 in Gruppen zu trennende Klassen machten einen Betrieb unter Pandemiebedingungen unmöglich.

Abschließend beurteilen konnte die Verwaltung dies allerdings erst zum Ende der Sommerferien, weil das Land Baden-Württemberg die Bedingungen für den Schulbetrieb erst am 31.08.2020 kommunizierte. Da seitens der Verwaltung eine Wiedereröffnung zum Schuljahr 20/21 zuvor weder angekündigt bzw. in Aussicht gestellt wurde, schien aus Sicht der Verwaltung eine explizite Vorab-Information des Gremiums nicht naheliegend.

Wenige Tage nach der endgültigen Aussage des bisherigen Mensabetreibers unter den gegebenen Rahmenbedingungen den Betrieb nicht mehr aufzunehmen, hat die Bauverwaltung die Ergebnisse der Prüfung technischer Optionen zur Behebung der Defizite der Lüftungsanlage

vorgelegt. Die Diskussion dieser Varianten führte am 17.9.2020 gegen 16h zu einer Entscheidung der Verwaltungsspitze. Diese umfasste die Festlegung auf eine technische und bauliche Lösung als Vorschlag für die Gremien. Zugleich wurde dabei deutlich, dass die erheblichen Eingriffe in den Küchenbereich ein weiteres Argument gegen die Wiederaufnahme des Betriebs sind, so dass die Mensa in der Konsequenz erst wieder im Schuljahr 2021/22 geöffnet werden kann.

Eine Stunde später, am 17.9 um 17h, begann die Sitzung des Kubis. Die Verwaltung bittet um Verständnis, dass eine fundierte Information nur eine Stunde nach der internen Weichenstellung kaum möglich war und daher nicht erfolgt ist.

2. Wie kann dem berechtigten Anliegen der Eltern auf ein kostengünstiges warmes Mittagessen im Schuljahr 20/21 entsprochen werden.

Die Verwaltung arbeitet an verschiedenen Optionen für alternative Angebote. Zum einen verfolgt sie das Ziel, neben der Cafeteria im Wildermuthgymnasium einen Pausenverkauf kalter Speisen und Snacks in der dem Keplergymnasium zugeordneten Uhlandmensa sowie der Uhlandcafeteria im Uhlandgymnasium zu organisieren. Aufgrund der Einschränkungen durch die bauliche Situation als auch der corona-bedingt aufwendigen Pausenorganisation hält die Verwaltung die Abgabe warmer Speisen im Sinne eines vollwertigen warmen Essens für nicht möglich.

Parallel zu den Angeboten an den Schulen steht die Stadt für eine weitere Unterstützung des ökumenischen Schülertreffs Schüli in der Neckarhalde bereit. Ziel ist es, den corona-bedingt sehr reduzierten Betrieb des Schüli durch Nutzbarmachung der Außenflächen wieder auszuweiten. Im Schüli kann warmes Mittagessen ausgegeben werden.

Darüber hinaus prüft die Verwaltung die Möglichkeit, das Mittagessenangebot im Jugendcafé Bricks auszuweiten. Bisher bietet das Bricks einmal in der Woche warmes Mittagessen an. Denkbar ist eine Ausweitung auf drei bis vier Tage mit Mittagessenangebot. Voraussetzung ist die Verfügbarkeit der dafür notwendigen Personalressourcen.

Sowohl das Angebot des Schüli als auch des Bricks sind preisgünstig und liegen deutlich unterhalb des bisherigen Mensapreises von 3,95 Euro. Für den Pausen- und Snackverkauf setzt die Verwaltung ebenfalls auf kostengünstige Angebote.

Alle bisher (Stand 05.10., 18:30 Uhr) angefragten und geprüften Optionen wurden von potentiellen Partnern abgesagt.

3. Wie kann sichergestellt werden, dass für Schüler*innen mit BonusCard ein Mittagessen für 1 Euro verfügbar ist?

Die Verwaltung ist über die Voraussetzungen für eine Anerkennung der verschiedenen Angebote mit dem Landratsamt im Kontakt. Nach erster Auskunft sind nur Essensangebote im Rahmen von BuT förderfähig, die einen gemeinsamen Verzehr durch Gruppen von Schülerinnen und Schülern vorsehen. Ziel des Bildungs- und Teilhabepakets sei die Förderung des sozialen Miteinanders der Schülerinnen und Schüler. Sobald feststeht, welche Angebote konkret gemacht werden können wird die Verwaltung diese Frage abschließend klären. Es ist nicht davon auszugehen, dass die Alternativangebote grundsätzlich durch BuT förderfähig sind.

Zur Orientierung: Im Jahr 2019 wurden in der Mensa Uhlandstraße im täglichen Durchschnitt neun Essen an Kinder mit BuT-Berechtigung ausgegeben

4. Wann berät der Gemeinderat / KUBIS über die verschiedenen Möglichkeiten der Sanierung der Lüftung (incl. Brandschutzverbesserung) und deren Kosten?

Die Bauverwaltung wird spätestens im Dezember 2020 im Rahmen eines Planungs- und Baubeschlusses (PA) die Maßnahmen zur Optimierung der Lüftungsanlage beschreiben. Die Maßnahme selbst soll, die notwendige Finanzierung vorausgesetzt, bis Frühjahr/Sommer 2021 fertiggestellt werden. Durch den Einbau eines weiteren Lüftungsgeräts und die Trennung der Lüftungsbereiche voneinander soll die Geruchsbelästigung in angrenzenden Räumen beseitigt, der Luftdurchsatz entsprechend den unterschiedlichen Anforderungen in Spülküche, Zubereitung und Mensa eingerichtet und die Feuchtebelastung auf das Bauwerk reduziert werden. Die umfangreiche technische Prüfung hat ergeben, dass mit dieser Lösung gegenüber der ebenfalls untersuchten Vollerneuerung der gesamten Lüftungsanlage etwa eine Million Euro eingespart werden kann. Die Küchenausstattung wird entsprechend der Anforderungen aus einer Cook & Chill-Versorgung eingerichtet.